



Studierendenparlament – Das Präsidium
c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10
34127 Kassel

Datum 2.1.24
Studierendenparlament
Durchwahl (0561) 804-2886
Fax (0561) 804-2885
eMail stupa@uni-kassel.de

Protokoll zur ordentlichen Sitzung

Studierendenparlament der Universität Kassel

Mittwoch, den 13. Dezember 2023 um 18:00 Uhr im Studierendenhaus

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

- TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2023
- TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 05 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)
- TOP 06 Neufestlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2024
- TOP 07 Bestätigung Referent im autonomen Referat für barrierefreies Studieren
- TOP 08 Debatte zur Wiederbelebung des AK Geschäftsordnung, Satzung und Finanzordnung
- TOP 09 Wahl der Referent*innen
- TOP 10 Hände weg von der Zivilklausel!
- TOP 11 Neufestsetzung der Anzahl der Referate
- TOP 12 Bestätigung von Sachbearbeiter*innen – ISV- Sterzinger
- TOP 13 Antrag auf Vorleistung der Kosten des Erwerbs eines 3D Druckers
- TOP 14 Nachtragshaushalt 2023
- TOP 15 Haushalt 2024
- TOP 16 Bestätigung von Sachbearbeiter*innen - Walter
- TOP 17 Bestätigung des Referenten im autonomen Elternreferat
- TOP 18 GO-Änderung: Bestätigung des Protokolls per Widerspruch
- TOP 19 Wahl zum Ältestenrat
- TOP 20 Finanzierung der BuFaLa der Fachschaft 06/ ASL
- TOP 21 Sonstiges

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Parlament ist mit 14 Stimmen beschlussfähig

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

Ini-Antrag auf Befragung eines Mandatsträgers

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE		3	
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	1		1
Unabhängige Kraft			
UD	1		
AK	1		
Jusos			1
RAR	1		
GHK		1	1
Uni made in EU			
Summe:	7	4	3
Ergebnis:	Angenommen nicht		

(Nachtrag: Der Antrag auf „Befragung eines Mandatsträgers“ ist eigentlich falsch, da nur Amtsträger befragt werden können, aber nach §21 Abs. 15 der GO möglich.)

„Protokoll GO-Ausschuss 13.12.

anwesend: Annika Fox, Nicolas Grande, Felicitas Wischhöfer

1) GO-Ausschuss wird angerufen aufgrund einer Überprüfung zum Widerruf einer Abstimmung bzgl. Einbringung eines Ini-Antrags.

Fall: Für das Einbringen eines Antrags, der der Einladung nicht beigefügt war, ist bei einer Abstimmung nach Gegenrede eine 2/3 Mehrheit, mindestens eine absolute Mehrheit notwendig. Diese war nicht gegeben (? Ja-Stimmen, ? Nein-Stimmen, ? Enthaltungen), der Antrag darf daher nicht auf die TO aufgenommen werden.

Abstimmung: Der Antrag wird nicht auf die TO aufgenommen, der Gegenrede wird stattgegeben. (3/3 Stimmen dafür)

Begründung: GO §8 (4)“

Ini-Antrag auf Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE			3
RCDS			

Witzenhäuser Ökolobby	1		
Unabhängige Kraft			
UD	1		
AK			1
Jusos	1		
RAR	1		
GHK			1
Uni made in EU			1
Summe:	7		7
Ergebnis:	Angenommen nicht		

Ini-Antrag auf Finanzierung der BuFaLa der Fachschaft 06/ ASL

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD			
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU	1		
Summe:	14		
Ergebnis:	Angenommen		

Ini-Antrag Hände weg von der Zivilklausel!

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD	1		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	14		
Ergebnis:	Angenommen		

Abstimmung zur Annahme der TO

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD	1		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	14		
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2023

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD	1		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK			
Uni made in EU	1		
Summe:	13		
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

Notizen des Präsidiums:

- GO-Antrag auf Schließung der Redeliste (§16(8)3)
- Kleines Dilemma: §20 Abs3: "Nach Abschluss der Wahlen zum Präsidium, der Wahl des Ältestenrats und der Besetzung sämtlicher Ausschüsse inklusive des Allgemeinen Studierenden Ausschusses gemäß Satzung der Studierendenschaft sowie dieser Geschäftsordnung, kann die konstituierende Sitzung auf Antrag eines Mitglieds des Studierendenparlaments mit absoluter Mehrheit beendet werden."
 - a. Dieser Punkt wurde erst beim TOP 8 eingebracht

Mitteilungen des Präsidiums

- Anträge sollen bis mittwochs 12Uhr eingebracht werden
- Präsidium bekommt am 19.12. eine Typo3-Schulung und Zugang zur Website, damit wir nicht jedes Mal das Öffentlichkeitsreferat um Hilfe bitten müssen.

- Geplante Sitzungen für Januar: 10.01.24, 31.01.24
- Das Präsidium hat derzeit noch Schwierigkeiten, alles reibungslos zu organisieren und zu überblicken, wir bitten noch um etwas Geduld

TOP 05 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

- Charlotte vom Öffentlichkeitsref.
 - Optimierungen im Regularären Betriebsablauf
 - Befragungsstände an den Mensen allen Uni Campus/Campi (weiß nicht welche Rechtschreibung die Richtige ist)
 - Meme Accounts, Konzept ist aus Langeweile und aus keinen Arbeitsstunden entstanden. Vernetzung mit Fachschaften und anderen Memeaccounts aller FB's
- Transparenz des AStA (pol. Bildung, HoPo) Plan einen Film zu zeigen (Hilfe durch Prof)
 - LAK Hessen keine Körperschaft, soll bald in einen Verein umgewandelt werden
 - Bundes und Landespolitische Bildungseinrichtung wurden angesprochen
 - Vortragsreihe ist geplant
- Ref für Digitales: Arbeit an Ausleihesystem, damit alles was der AStA hat inventarisiert und ausleihbar wird
- Lars berichtet: Keine Empfehlung vom Finanzausschuss
 - Soliticket, wenn der TOP heute nicht beschlossen wird, dann gar nicht
 - Überweisungen sollten morgen abgeschlossen sein (750 Leute)
- PDF zur Causa DesAStA wurde zur Sitzung hin fertig und an alle verschickt
- GO-Antrag auf 10min Pause (ohne Gegenrede angenommen). Es geht weiter um 19:30Uhr
- RUK befragt den AStA zum Austausch eines Schlosses zum Café DesAStA
- RUK befragt AStA zur Lohnauszahlung im DesAStA
- RUK befragt AStA zu einem Schreiben, welches das DesAStA-Kollektiv erhalten haben
- Verschiedene Aussprachen zwischen AStA und RUK zum Thema Haftung und Vertrauen
- Paula vom Öffentlichkeitsreferat berichtet über den Wintermarkt der FSK

TOP 06 Neufestlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2024

-

Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden, mindestens absolute Mehrheit):

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.	1		
RUK	2		1
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		

Unabhängige Kraft			
UD			
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	13		
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 07 Bestätigung Referent im autonomen Referat für barrierefreies Studieren

(Hier kann nichts verändert werden, da sich sonst zwei Tabellen automatisch aufeinanderlegen und nicht mehr trennen lassen. Warum!)

Begründung:

A. Problem

Der auf der Vollversammlung gewählte Referent muss noch vom StuPa bestätigt werden.

B. Lösung

Der Referent wird bestätigt.

C. Alternativen

Der Referent wird nicht bestätigt.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Die finanziellen Aufwendungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. SV-Abgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Die finanziellen Aufwendungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. SV-Abgaben

F. Verwaltungsaufwand

gering

- Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden, mindestens absolute Mehrheit):

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK	3		
TAFFE	3		
C. a. d. U.	1		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD			
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	14		
Ergebnis:	Angenommen		

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK		3	
TAFFE	3		
C. a. d. U.	1		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
UD		4	
Unabhängige Kraft			
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	11	7	
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 08 Debatte zur Wiederbelebung des AK Geschäftsordnung, Satzung und Finanzordnung

(Trotz wiederholter Versuche ließ sich die Tabelle dazu nicht integrieren. Die Tabelle steht oben drüber)

TOP 09 Wahl der Referent*innen

Neubesetzung der durch Rücktritt freigewordenen ReferentInnen-Stellen im Kulturreferat:

Olivia

Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
14	4	0	0
Olivia nimmt die Wahl an			

Natalia

Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
13	3		1
Natalia nimmt die Wahl an			

- Felix stellt einen GO-Antrag auf 5 Minuten Pause
- Formelle Gegenrede – Abstimmung:

(Trotz wiederholter Versuche ließ sich die Tabelle dazu nicht integrieren)

- 5 Minuten Pause
- GO-Antrag: Vorverlegung von TOP 20 auf Neu TOP 10
- Inhaltliche Gegenrede – Abstimmung
-

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.			1
RUK	3		
TAFFE		1	2
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD	4		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	14	1	3
Ergebnis:	Angenommen		

Der GO-Antrag wurde angenommen.

TOP 10 Hände weg von der Zivilklausel!

Abstimmung über die Resolution

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
C.a.d.U.	1		
RUK	3		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD	4		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	18		
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 11 Neufestsetzung der Anzahl der Referate

○

Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden, mindestens absolute Mehrheit):

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK		3	
TAFFE	3		
RCDS			
Christen an der Uni	1		
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD		4	
AK	1		

Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU	1		
Summe:	11	7	
Ergebnis:	Abgelehnt		

- **GO-Antrag 10 Minuten Pause**
- **Formelle Gegenrede – Abstimmung**

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK		1	2
TAFFE	3		
RCDS			
Christen an der Uni	1		
Witzenhäuser Ökolobby	1	1	
Unabhängige Kraft			
UD		4	
AK			1
Jusos		1	
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU			1
Summe:	7	7	4
Ergebnis:	Abgelehnt		

GO-Antrag wurde abgelehnt

TOP 12 Bestätigung von Sachbearbeiter*innen – ISV- Sterzinger

- **GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste**
- **Formelle Gegenrede**

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK	1	2	
TAFFE	3		
RCDS			
Christen an der Uni			1
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD		4	
AK			1
Jusos			1
RAR	1		
GHK	1		
Uni made in EU			
Summe:	9	6	3
Ergebnis:	Angenommen		

GO-Antrag ist angenommen

GO-Antrag nach §24 Abs. 3 auf geheime Abstimmung wird nach der Forderung von 20% der Parlamentarier stattgegeben.

Geheime Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden, mindestens absolute Mehrheit):

Ja	Nein	Enthaltung
8	11	
Abgelehnt		

Der Antrag auf Bestätigung ist damit abgelehnt

TOP 13 Antrag auf Vorleistung der Kosten des Erwerbs eines 3D Druckers

Abstimmung (einfache Mehrheit):

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK	1	1	
TAFFE	3		
RCDS			
Christen an der Uni	1		
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD		1	
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU			
Summe:	12	2	
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 14 Nachtragshaushalt 2023

○ **Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden, mindestens absolute Mehrheit):**

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK	2		
TAFFE	3		
RCDS			
Christen an der Uni	1		
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD	1		
AK	1		
Jusos	1		

RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU			
Summe:	15		
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 15 Haushalt 2024

- Abstimmung über den Haushalt 2024 (siehe Anlage) (Absolute Mehrheit erforderlich)

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK	2		
TAFFE	3		
RCDS			
Christen an der Uni	1		
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD	1		
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU			
Summe:	14		
Ergebnis:	Angenommen		

Haushaltsplan steht in den Anlagen

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Beschlussfähigkeit wird nach 5 min nochmals erfolgreich überprüft

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause

- Keine Gegenrede

TOP 16 Bestätigung von Sachbearbeiter*innen – Walter

- Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden, mindestens absolute Mehrheit):

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK	2		
TAFFE	3		
RCDS			
Christen an der Uni	1		
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft			
UD			
AK	1		

Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU			
Summe:	13		
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 17 Bestätigung des Referenten im autonomen Elternreferat

- Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden, mindestens absolute Mehrheit):

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK	2		
TAFFE	3		
RCDS			
Christen an der Uni	1		
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
UD			
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU			
Summe:	14		
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 18 GO-Änderung: Bestätigung des Protokolls per Widerspruch

- Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden, mindestens absolute Mehrheit):

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK		2	
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
C a d U	1		
Unabhängige Kraft	1		
UD			
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU			
Summe:	12	2	
Ergebnis:	abgelehnt		

TOP 19 Wahl zum Ältestenrat

- Nicolas stellt Antrag auf Verschiebung des TO-Punktes auf die nächste Sitzung
- Formelle Gegenrede

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK		2	
TAFFE	2		1
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
C a d U	1		
Unabhängige Kraft	1		
UD			
AK		1	
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	1		1
Uni made in EU			
Summe:	9	3	2
Ergebnis:	Angenommen		

Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 20 Finanzierung der BuFaLa der Fachschaft 06/ ASL

- Abstimmung (absolute Mehrheit der Anwesenden):

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
RUK	2		
TAFFE	3		
RCDS			
Witzenhäuser Ökolobby	2		
Unabhängige Kraft	1		
C a d U	1		
UD			
AK	1		
Jusos	1		
RAR	1		
GHK	2		
Uni made in EU			
Summe:	14		
Ergebnis:	Angenommen		

TOP 21 Sonstiges

Lars bedankt sich für den ASStA bei allen für die Teilnahme bis zum Ende der Sitzung.

Das Präsidium bedankt sich auch, wünscht frohe Weihnachten.

Die Sitzung endet um 23:30 Uhr.

Anhang

Anträge von TOP 1-5 haben keine Anhänge

Antrag zu TOP 06 Neufestlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2024

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

01.12.2023

Antrag die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht

gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung

*Antragssteller*innen: AStA*

*Adressat*innen: Studierendenparlament*

Neufestlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2024

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

a) für Studierende an allen Standorten, sofern sie nicht unter Buchstabe b) fallen, ergeben sich Beiträge in Höhe von **200,94 Euro**.

unter b) fallen Studierende des Studiengangs „Sustainable International Agriculture“ und Studierende in den weiterbildenden Studiengängen der UNIKIMS. Diese sind von der Zahlung des Semestertickets, nextbike und des Kulturtickets ausgenommen.

AStA-Beitrag: 13 € (-),

zweckgebundener Beitrag Fachschaften: 1,00€ (-),

zweckgebundener Beitrag Beratungsangebote: 0,50€ (-),

zweckgebundener Beitrag autonome Referate: 2,00€ (-),

Härtefallfonds: 1,00 € (-),

Notfonds: 0,75 € (-),

Kulturticket: 4,09 € (-),

Nextbike: 2,20 € (-),

Semesterticket: 162,57 € (+9,46€)

[NVV: 144,86€ (+8,33€); RMV: 12,56€ (+0,97€);

VPH: 1,53€ (+0,06€); NWL: 3,62€ (+0,10€)]

Semesterticket: 176,40 € (29,40 €)

Deutschlandticket ab Sommersemester 2024

Langfristig reduziertes Deutschlandticket (-40% für Studierende)

Gesamt: 187,11 €

Gesamt: 200,94€

Begründung:

A. Problem

Die studentischen Beiträge für das Wintersemester müssen festgelegt werden. Die Beiträge bleiben im Vergleich zum letzten Semester weitestgehend konstant, jedoch erhöhen sich die Preise beim Semesterticket um durchschnittlich 6,18%.

Die Beiträge sollen nun neu festgelegt werden; Neue Entwicklungen zum Solidarticket (D-Ticket) machen dies notwendig.

Das neue Ticket wird zur Einführung 29,40€ monatlich kosten, was monatlich nur ~2,30€ mehr entspricht als unser Semesterticket im selben Zeitraum. Dies wird es tendenziell notwendig machen, dass wir vorbereitet sind, das Ticket zu adaptieren. Um dies zu gewährleisten müssen bereits jetzt die entsprechenden Beiträge festgelegt werden!

Sollte sich der AStA bzw. das StuPa aus verschiedenen Gründen ggf. gegen eine Einführung des Solidartickets entscheiden, werden die zu viel erhobenen Beiträge 1 zu 1 zum nächsten Semester verrechnet bzw. zurückgezahlt.

B. Lösung

Die Beiträge werden entsprechend festgelegt.

C. Alternativen

Die Beiträge werden nicht angenommen, es gilt die zuletzt beschlossene Variante der studentischen Beiträge. Eine Einführung des D-Tickets wird dann ggf. nicht mehr möglich sein.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine Saldenveränderung

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine Saldenveränderung

F. Verwaltungsaufwand

Mittel

Kassel, 01.12.2023

Lars Schäfer für den AStA

Antrag zu TOP 07 Bestätigung Referent im autonomen Referat für barrierefreies Studieren

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: _____ / _____ - _____

01.11.2023

Antrag auf Durchführung einer Debatte (nach §21 Abs. 1 Nr. 9 der Geschäftsordnung)

Antragsteller*innen: Anna Sadok (Referentin im Autonomen Elternreferat)

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Bestätigung des Referenten im autonomen Referat für barrierefreies Studieren (arbs) – Patrick Seifert

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*..., dass der auf der Vollversammlung des **autonomen Referates für barrierefreies Studieren (arbs)** am 06.12.2023 gewählte Referent **Patrick Seifert** in seinem Amt bestätigt wird.*

*Der Stellenumfang beträgt eine **volle Sachbearbeiter*innenstelle** (40 Stunden/Monat).*

Begründung:

A. Problem

Der auf der Vollversammlung gewählte Referent muss noch vom StuPa bestätigt werden.

B. Lösung

Der Referent wird bestätigt.

C. Alternativen

Der Referent wird nicht bestätigt.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Die finanziellen Aufwendungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. SV-Abgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Die finanziellen Aufwendungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. SV-Abgaben

F. Verwaltungsaufwand

gering

Antrag zu TOP 08 Debatte zur Wiederbelebung des AK Geschäftsordnung, Satzung und Finanzordnung

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: _____ / _____ -

04.12.2023

Antrag auf Durchführung einer Debatte
§ 21 Abs. 1 Nr. 15 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Amalia Hast, Malte Gerlach (Grüne Hochschulgruppe Kassel) Annika Fox, Felicitas Wischhöfer, Felix Maurer (TAFTE Liste), Lukas Koch, Andreas Schmidt (Witzenhäuser Öko- Lobby), Pascal Banschbach (Juso Hochschulgruppe Kassel)

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Debatte zur Wiederbelebung des AK Geschäftsordnung, Satzung und Finanzordnung

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass eine Debatte im Parlament über die Wiederbelebung des Arbeitskreises Geschäftsordnung, Satzung und Finanzordnung des Studierendenparlaments stattfindet.

○

Begründung:

A. Problem

Die Rechtsgrundlagen der Studierendenschaft müssen dringend reformiert werden.

Dazu hatte das Studierendenparlament am 30.06.2021 einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der wegen Mangel an Interesse und Personal nicht wirklich funktioniert hat.

Dies würden wir gerne nochmal versuchen und alle im Parlament vertretenen Hochschulgruppen zu einer Mitarbeit einladen.

B. Lösung

Der Arbeitskreis wird wiederbelebt.

C. Alternativen

Der Arbeitskreis arbeitet weiterhin nicht.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 04.12.2023

Grüne Hochschulgruppe Kassel, TAFPE Liste, Witzenhäuser Öko- Lobby, Juso Hochschulgruppe
Kassel

TOP 19 hat keinen Anhang

Antrag zu TOP 10 Hände weg von der Zivilklausel!

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

13.2.2023

Resolution

§21 Abs. 1 Nr. 17 gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Hessisches Kultusministerium, Landes-ASten-Konferenz Hessen, Senat der Universität Kassel

Hände weg von der Zivilklausel! Stoppt die Militarisierung der Hochschulen! Für eine umfassende Ausfinanzierung der zivilen Hochschullandschaft in Hessen und überall!

Das Studierendenparlament der Universität Kassel fordert die oben genannten Adressaten zur Umsetzung folgender Punkte auf:

- *Keine Militarisierung der öffentlichen Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Hessen, und überall!*
- *Für die zivile Ausrichtung von Wissenschaft & Bildung und die dafür notwendige bedarfsgerechte öffentliche Ausfinanzierung!*
- *Die Verankerung einer fortschrittlichen Zivilklausel ins Hochschulgesetz für Hessen – allen militaristischem Drängen zum Trotz!*
- *Das Wesen der Zivilklausel stärken unter Studierenden, Forschenden wie Lehrenden für die Ausbildung und Befähigung zum kritischen Denken eines mündigen, gesellschaftlichen und demokratischen Menschen!*

Weiterhin beschließt das Studierendenparlament, dass die Resolution zur Stärkung der Zivilklausel und der damit verbundenen Forderung nach einer umfassenden Ausfinanzierung der zivilen Hochschullandschaft in den kommenden Auseinandersetzungen selbstbewusst vertreten wird. Damit einher geht die Verbreitung und Informierung der Studierendenschaft, der Lehrenden und Forschenden am Campus und in den Gremien der demokratischen Selbstverwaltung der Universität Kassel über den

fortschrittlichen Charakter der Zivilklausel. Darüber hinaus wird der AStA Kassel eine Schlüsselrolle in der Vernetzung der hessischen Studierendenschaften darstellen. Zur Unterstützung wird der Arbeitskreis Zivilklausel an der Universität Kassel eingebunden.

Begründung:

A. Problem

Ende 2013 hat der Senat der Universität Kassel mit einer Mehrheit beschlossen, die Zivilklausel in die Grundordnung der Universität aufzunehmen. Fortan steht dort geschrieben, „*Forschung und Entwicklung, Lehre und Studium an der Universität Kassel sind ausschließlich friedlichen Zielen verpflichtet und sollen zivile Zwecke erfüllen; die Forschung, insbesondere die Entwicklung und Optimierung technischer Systeme, sowie Studium und Lehre sind auf eine zivile Verwendung ausgerichtet.*“¹ Die Aufnahme einer Zivilklausel stellte einen Meilenstein in der Geschichte der Uni dar, auch wenn die notwendigen Grundlagen für eine umfassende Verwirklichung der Zivilklausel entfallen sind: weder überwacht eine Ethikkommission über das Gebot, noch sind Drittmittelforschungen insgesamt durch eine Transparenzklausel offengelegt. Trotzdem ist die 2013 verankerte Zivilklausel bis heute eine deutliche Absage an die hiesigen Rüstungsschwergewichte von Rheinmetall bis Krauss-Maffei-Wegmann.²

Zivilklauseln an Hochschulen sind bereits seit 1986 mit der Aufnahme der ersten ihrer Art an der Uni Bremen friedliche Dornen im Auge der Rüstungsindustrie sowie der Bundeswehr. Bis heute sind an über 70 Hochschulen und Forschungseinrichtungen Zivilklauseln etabliert – erstritten durch Studierende und Forschende in den demokratischen Gremien der Selbstverwaltung der Hochschulen.³ Trotz dieser positiven Entwicklungen wird jedoch immer noch an ca. 50 deutschen Hochschulen Forschungsarbeit durch militärische Auftraggeber finanziert. Die Bundesregierung gab 2019 an, deutsche Hochschulen hätten schätzungsweise über 50 Mio. Euro vom Verteidigungsministerium erhalten. Dies ist auch kein Wunder, da die allermeisten Hochschulen auf Drittmittelgeber angewiesen sind. 2019 bildeten Drittmittel über ein Viertel der Einnahmen der öffentlichen Hochschulen in Deutschland. Drittmittel gehen anders als Grundmittel hauptsächlich in die Forschungsförderung, was maßgeblich die Richtung der betriebenen Forschung beeinflusst.⁴ Verteidigungsministerium und andere bellizistische Instanzen sind dabei lukrative Geldgeber.

Seit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine versuchen eben jene verschiedene Instanzen verstärkt an den Grundsätzen einer friedlichen und zivilen Hochschule zu rütteln. Im Juni 2022 veröffentlichte die industrienaher Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (ACATECH)⁵ ein Papier, in dem an mehreren Stellen die Streichung der Zivilklauseln gefordert wurde.

1 Universität Kassel (2013): *Senat der Universität verankert Zivilklausel in Teilgrundordnung.*

Online: <https://www.uni-kassel.de/uni/aktuelles/sitemap-detail-news/post/detail/News/senat-der-universitaet-kassel-verankert-zivilklausel-in-teilgrundordnung?cHash=f4186dd81f35edf9e172dad866e748c6>.

2 Rudolph, Katja (2023): Rüstungsfirmen sind raus. Uni Kassel beendet Kooperationen mit Rheinmetall und KMW. In HNA vom 07.03.2023. Online: <https://www.hna.de/kassel/ruestungsfirmen-sind-raus-92129831.html>.

3 Initiative „Hochschule für den Frieden – Ja zur Zivilklausel“. Online: <http://zivilklausel.de/index.php/fragen-und-antworten>.

4 Himmelrath, Armin/ Schulz, Benedikt (2019): *Umstrittene Rüstungsforschung.* In: Deutschlandfunk vom 13.09.2019. Online: <https://www.deutschlandfunk.de/hochschulen-umstrittene-ruestungsforschung-100.html>.

5 ACATECH (2022): *Sicherheit, Resilienz und Nachhaltigkeit.* Online: <https://www.acatech.de/publikation/sicherheit-resilienz-und-nachhaltigkeit/>.

Die Expert:innenkommission Forschung und Innovation (EFI)⁶, in dem vorwiegend Professor:innen aus betriebswirtschaftlich-orientierten Fachgebieten die Bundesregierung beraten, hat in ihrem aktuellsten Jahresgutachten eine „Überprüfung“ der Zivilklauseln an den Universitäten empfohlen. Nachdem im vergangenen Sommer auch aus den bundespolitischen Kreisen zum Angriff auf die Zivilklauseln⁷ gerufen wurde, scheint der neugewählte Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) nach den hessischen Landtagswahlen den verbalen Attacken auch Taten folgen zu lassen. In den derzeitigen Verhandlungen von CDU und SPD um einen Koalitionsvertrag sind auch die Streichungen der an drei hessischen Universitäten und Hochschulen verankerten friedenspolitischen Errungenschaft vorgesehen – **so heißt es aus gut informierten wissenschaftspolitischen Kreisen.** Wenig überraschend, besuchte Rhein im Landtagswahlkampf mehrfach und öffentlichkeitswirksam die hiesigen Rüstungsunternehmen und postulierte bereits aussichtreiche Bedingungen, womöglich auch uneingeschränkter Zugriff auf öffentliche Einrichtungen, eben ganz im Sinne des Aufrüstungszeitgeists⁸. Dies würde nicht nur einen drastischen Eingriff in die demokratische Selbstverwaltung der Hochschulen darstellen, mehr noch ist eine solche schrankenlose Öffnung für Militarismus & Militarisierung ein Novum in der Geschichte der Bundesrepublik.

Dabei trifft die militaristische „Zeitenwende“ auf **eine öffentliche Hochschullandschaft im desolaten Zustand**: In Marburg stürzte jüngst das Dach eines Vorlesungssaals ein⁹, seit Jahren melden ganze Fachbereiche Bankrott an¹⁰, prekäre Beschäftigungsverhältnisse an öffentlichen Hochschulen sind weiterhin bitterer Alltag für den wissenschaftlichen Mittelbau und studentische Hilfskräfte¹¹, und die psychosoziale Lage der Studierenden spitzt sich nicht zuletzt durch Inflations- und Energiekrise seit Jahren unvermindert weiter zu.¹² **Dieser realen und für alle offenkundigen Problemlage von Hochschulen und ihren Angehörigen steht kein Sondervermögen von 100 Mrd. und auch keine 2% Quote vom BIP zu. Im Gegenteil verhindert eine militaristische Verschärfung der Drittmittelabhängigkeit, eine in die Zukunft gerichtete und am Gemeinwohl orientierte Entwicklung der gesamten Hochschullandschaft.** Denn unter den aktuellen Haushaltsverhältnissen in Bund und Land bedeuten Milliarden für Rüstung und Militarisierung ein weiteres Kaputtsparen des

6 Expertenkommission Forschung & Innovation (2023): *Gutachten 2023*. Online: https://www.efi.de/fileadmin/Assets/Gutachten/2023/EFI_Gutachten_2023.pdf.

7 Hier insbesondere Friedrich Merz (CDU) & Forschungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) im Sommer 2023: <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/friedrich-merz-cdu-fordert-ungehinderten-bundeswehr-zugang-zu-schulen-und-forschung-a-e39b0011-1383-4e51-b8bd-14bc39e76b3c> & <https://www.faz.net/aktuell/politik/stark-watzinger-freiheit-der-wissenschaft-verteidigen-19199829.html>.

8 Zeit Online (2023): „*Ministerpräsident Rhein will Rüstungsstandort Kassel stärken*“ vom 27.07.2023. Online: <https://www.zeit.de/news/2023-07/25/ministerpraesident-rhein-will-ruestungsstandort-kassel-staerken>.

9 Hessenschau (2023): „*Decke in Marburger Uni-Hörsaal eingestürzt: "Wir haben Glück gehabt"*“ vom 04.12.2023. Online: <https://www.hessenschau.de/panorama/uni-marburg-decke-in-hoersaal-ingestuerzt-v3.decke-uni-marburg-100.html>; in der Folge sperrt auch die TU Darmstadt einen großen Hörsaal, weil dieser womöglich „überlastet“ sein könnte: „*Nach Decken-Einsturz in Marburg: TU Darmstadt sperrt großen Hörsaal*“, Hessenschau vom 08.12.2023. Online: <https://www.hessenschau.de/gesellschaft/tu-darmstadt-sperrt-grossen-hoersaal--hinweise-auf-einsturzgefahr-v1.hoersaal-darmstadt-gesperrt-100.html>.

10 Schmidt, Sebastian (2022): „*Stellenkürzungen an Uni Gießen: Wer trägt Verantwortung für Finanzloch?*“. In: Gießener Allgemeine vom 31.01.2022. Online: <https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/stellenkuerzungen-uni-giessen-jlu-sparplaene-mittelbau-91265014.html> und in der Folge AStA der Justus-Liebig-Universität (2022): *Sind unsere Unis bald Pleite?* Online: <https://www.asta-giessen.de/sind-unsere-unis-bald-pleite/>.

11 Marx, Paul (2023): *Hochschule: Studie belegt prekäre Arbeitsbedingungen*. Online: <https://www.gew-nrw.de/neuigkeiten/detail/hochschule-studie-belegt-prekaere-arbeitsbedingungen>.

12 Fuest, Paul (2023): *Studentische Armut sichtbar machen und bekämpfen*. Online: <https://www.fzs.de/2023/03/12/studentische-armut-sichtbar-machen-und-bekaempfen/> & <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/bafoeg-studierende-102.html>.

Sozialstaates¹³ und damit auch der Grundlage für eine gemeinwohlorientierte Forschung und Bildung.

Eine andere Uni ist möglich: Die Zivilklausel verkörpert geradezu das Leitbild unserer Universität und ihrer Geschichte. Der damit verbundene Anspruch, im Dienste der Gesellschaft und deren sozial-ökologischem Fortschritt zu wirken, wird durch das neugegründete *Kassel Institute for Sustainability*¹⁴ geradezu zementiert, in dem es sich den 17 Zielen der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen verpflichtet hat. Gerade eine solche Orientierung bildet die Grundlage von Wissenschaften und Bildung, die die Erforschung der Ursachen und die Ausarbeitung von humanistischen Lösungsansätzen zur Klimakrise, zu Kriegen, Flucht und Vertreibung und dem globalem sozialen Elend zum Zweck haben! **Zivilklauseln ermöglichen jene wissenschaftliche Freiheit, um genau diesem Auftrag gerecht werden zu können.**

Denn gerade die Verstrickungen der Wissenschaften für Krieg insbesondere in Deutschland haben eine dunkle Vergangenheit: In den beiden Weltkriegen waren es deutsche Wissenschaftler, die maßgeblich an der barbarischen Qualität der Gewaltmittel für den deutschen Kolonialismus, totalen Krieg und Holocaust mitgewirkt haben. Nach der Befreiung durch die Alliierten wurde dieser Verstrickung im Grundgesetz bedeutend Rechnung getragen.

Die *Wissenschaftsfreiheit* (Art. 5 Abs 3. GG), im Lichte des *Sozialstaatsprinzips* (Art. 20 Abs. 1 GG) und der grundsätzlichen *Friedensfinalität* des Grundgesetzes, bilden die Grundlage für eine freie Wissenschaft & Bildung in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung. **Sozialer Fortschritt, im Einklang mit einer ökologisch-nachhaltigen und friedensorientierten weltweiten Entwicklung - das ist der zukunftsorientierte Zweck einer Hochschule, die sich der Verwirklichung des Grundgesetzes verpflichtet fühlt!**

Etwas, was nicht nur wir Studierenden fordern, sondern der UN-Generalsekretär António Guterres im Kontext der aktuellen Kriege und der damit verbundenen weltweiten Militarisierung immer wieder betont: „*Abrüstung geht uns alle an, denn das Leben selbst geht uns alle an*“ (Botschaft zum Internationalen Friedenstag, 21. September 2022) und „*Frieden ist nicht lediglich ein hehres Menschheitsideal. Frieden ist ein Aufruf zum Handeln. Setzen wir uns dafür ein, Frieden für alle zu schaffen, zu fördern und zu wahren!*“ (Botschaft zum Internationalen Friedenstag, 21.09.2023).¹⁵

Unsere Uni kann ein solcher Ort des Gelingens für Frieden, für Abrüstung und internationale Kooperation, für sozialen Fortschritt und für die Bewältigung der globalen Krisen sein – **wenn wir es wollen! Wir werden dafür weiter kämpfen!**

Wir fordern: **HÄNDE WEG VON DER ZIVILKLAUSEL!**

- *Keine Militarisierung der öffentlichen Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Hessen und überall!*
- *Für die zivile Ausrichtung von Wissenschaft & Bildung und die dafür notwendige bedarfsgerechte öffentliche Ausfinanzierung!*

13 Wagner, Jürgen (2023): *Zeitenwende heißt Sozialabbau*. In: Informationsstelle Militarisierung e.V. – IMI-Studie 2023/2. Online: <https://www.imi-online.de/download/IMI-Studie2023-2-Sozialabbau.pdf>.

14 Universität Kassel (2022): *Kassel Institute for Sustainability*. Online: <https://www.uni-kassel.de/forschung/kassel-institute-for-sustainability/startseite>.

15 UN-Generalsekretär António Guterres (2022 & 2023): *Botschaft zum internationalem Friedenstag 2022 & 2023*. Online: <https://unis.unvienna.org/unis/de/pressrels/2023/unisgsm1346.html> & <https://unric.org/de/210922-frieden/>

- *Die Verankerung einer fortschrittlichen Zivilklausel im Hochschulgesetz für Hessen – allen militaristischem Drängen zum Trotz!*
- *Das Wesen der Zivilklausel stärken unter Studierenden, Forschenden wie Lehrenden für die Ausbildung und Befähigung zum kritischen Denken eines mündigen, gesellschaftlichen und demokratischen Menschen!*

B. Lösung

Das Studierendenparlament stimmt der Resolution zu und setzt damit ein deutliches Signal in den kommenden Auseinandersetzungen um die Zivilklausel und für eine soziale und zivile Zeitenwende auch an den Hochschulen.

B. Alternativen

Das Studierendenparlament erörtert in einem eingesetztem Arbeitskreis über die Zivilklausel und verfasst eine eigene Position zu den aktuellen Auseinandersetzungen um die zivile Hochschul- und Forschungslandschaft.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 13.12.2023

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

05.12.2023

Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr.1 bis 19 besteht.

§ 21 Abs. 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Neufestsetzung der Anzahl der Referate

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass die Anzahl der Referate des AStA von 8 auf 7 reduziert wird und das die Referate für Hochschulpolitik und Politische Bildung zusammengelegt werden.

Begründung:

A. Problem

Die Referenten für Hochschulpolitik sind zurückgetreten und das Referat für Hochschulpolitik wird in das Referat für politische Bildung eingegliedert.

B. Lösung

Der Antrag wird angenommen.

C. Alternativen

Es bleibt ein Referat unbesetzt für das auch keine Gelder im Haushalt verfügbar sind.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 22.11.2023

Sebastian Ehlers und Hannah Röllig für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

05.12.2023

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStA
§ 21 Abs. 1 Nr. 9 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Bestätigung von Sachbearbeiter*innen – ISV- Sterzinger

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*..., dass **Kathrin Sterzinger** rückwirkend zum 01.10.2023 als Sachbearbeiterin für die **Internationale Studierendenvertretung** bestätigt wird. Der Stellenumfang beträgt eine **volle Sachbearbeiter*innenstelle** (40 Stunden/Monat).*

Begründung:

A. Problem

Der AStA ist ohne SBs nicht arbeitsfähig, durch die neue Legislatur ist es notwendig, dass SBs neu bestätigt werden.

B. Lösung

Die SBs werden bestätigt.

C. Alternativen

Keine Einstellung der SBs.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. AV-Abgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. AV-Abgaben

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 05.12.2023

Hanna Röllig für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

04.12.2023

Antrag auf Bereitstellung Finanzieller Mittel

§ 21 Abs. 1 Nr. 14

Antragssteller*innen: AStA, Referat für Fachschaften, Vernetzung, Studium & Lehre

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Antrag auf Vorleistung der Kosten des Erwerbs eines 3D Druckers

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge entscheiden:

, dass der AStA in Vorleistung für den Erwerb von 3D-Druckern und Zubehör in Höhe von bis zu 5000€ gehen darf, welche im Rahmen eines QSL-Antrags dem AStA bereitgestellt aber mitunter nicht direkt über die Rechnungsstelle abgerufen werden können.

Begründung:

Der AStA hat einen QSL-Mittel-Antrag für die Anschaffung von 3D Druckern und Zubehör für den Farbkasten gestellt und bestätigt bekommen. Geplant ist die Anschaffung zweier Drucker von Prusa, die kosten dafür übersteigen 1500€. Gleichzeitig gestaltet sich die Abrechnung über die Rechnungsstelle erneut schwierig, weshalb wir das Studierendenparlament bitten, dem ASTA zu erlauben, dafür in Vorleistung zu gehen.

A. Problem

Die Rechnungsstelle ist superlangsam und bürokratisch.

B. Lösung

Der AStA geht in Vorleistung

C. Alternativen

Der 3D Drucker ist frühestens ende SoSe 24 da und einsatzbereit.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine.

F. Verwaltungsaufwand

Reduktion des Aufwands, verglichen mit der Rechnungsstelle Druck machen.

Konrad Winter für den AStA, 04.12.202

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

06.12.2023

Antrag zur Genehmigung eines Entwurfs für den Haushalt oder einen Nachtragshaushalt gem. §21 Absatz 1 Nr. 7 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Lars Schäfer für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

1.Nachtragshaushalt 2023

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

... den 1. Nachtragshaushalt 2023 anzunehmen.

Begründung:

A. Problem

Um den aktuellen Haushalt ordentlich verabschieden zu können, ist es sinnvoll, einen Nachtragshaushalt auszubringen. Dies hat den Vorteil, dass die finanziellen Begebenheiten (Rücklagen, Rückstellungen) zum Jahreswechsel deutlich genauer dargestellt werden können. Zur Erstellung des Haushalts 2024 ist ein NTHH also eine sinnvolle Sache.

B. Lösung

Der 1.Nachtragshaushalt 2023 wird angenommen, die die finanzielle Situation ordentlich erfasst.

C. Alternativen

Der 1.Nachtragshaushalt 2023 wird nicht angenommen.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 06.12.2023

i.A. Lars Schäfer

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

04.12.2023

**Antrag zur Genehmigung eines Entwurfs für den Haushalt oder einen Nachtragshaushalt
gem. §21 Absatz 1 Nr. 7 der Geschäftsordnung**

Antragssteller*innen: Lars Schäfer für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Haushaltsentwurf 2024

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*...den Entwurf für den Haushalt der Studierendenschaft der Universität Kassel für das Jahr 2024 an-
zunehmen (s. Anlage).*

Begründung:

A. Problem

Der Haushaltsentwurf 2024 muss bestätigt werden.

B. Lösung

Annahme des Haushaltsentwurfs

C. Alternativen

Nichtannahme

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Ist dem Haushaltsentwurf zu entnehmen.

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 04.12.2023

i. A. Lars Schäfer

AStA der Universität Kassel

Haushalt 2024		HH 2024 (13 + 1 + 0,5 + 2 + 1 + 0,75)	Bemerkungen HH 2024 (Hinweis: "vorher" bedeutet zum HH 2023)
Einzelplan 1 - Allgemeine Einnahmen AStA			
1.1	studentische Beiträge Sommersemester	322.500,00 €	15,00 € pro Student:in; mit 21.500 Studierenden kalkuliert (enthält 2€ zweckgebunden für Autonome Referate)
1.2	studentische Beiträge Wintersemester	322.500,00 €	15,00 € pro Student:in; mit 21.500 Studierenden kalkuliert (enthält 2€ zweckgebunden für Autonome Referate)
1.3	Verkaufseinnahmen International Student Identity Card (ISIC)	500,00 €	
1.4	sonstige Einnahmen	10.000,00 €	z.B. Rückzahlungen Vorschüsse
	Summe	622.725,00 €	Nach Vorsichtsprinzip 5% deduziert, ergibt ~ 33.000€ stille Rücklage
Einzelplan 2 - zweckgebundene Einnahmen AStA			
2.1	studentische Beiträge Härtefallfonds Sommersemester	21.500,00 €	1 € pro Student*in
2.2	studentische Beiträge Härtefallfonds Wintersemester	21.500,00 €	1 € pro Student*in
2.3	studentische Beiträge Notfonds Sommersemester	16.125,00 €	0,75 € pro Student*in
2.4	studentische Beiträge Notfonds Wintersemester	16.125,00 €	0,75 € pro Student*in
2.5	studentische Beiträge Fachschaften Sommersemester	21.500,00 €	1 € pro Student*in
2.6	studentische Beiträge Fachschaften Wintersemester	21.500,00 €	1 € pro Student*in
2.7	studentische Beiträge Beratungsangebote Sommersemester	10.750,00 €	0,50 € pro Student*in
2.8	studentische Beiträge Beratungsangebote Wintersemester	10.750,00 €	0,50 € pro Student*in
	Summe	139.750,00 €	
Einzelplan 3 - Einnahmen Semesterticket/ Kulturticket			
3.1	studentische Beiträge Semesterticket Sommersemester	3.839.900,00 €	Alle Verträge mit Verkehrsbetrieben & Nextbike (162,57 € + 2,20 € pro Student*in) bzw. Erhebung von

			176,40€ zur Ermöglichung des Solidar-D-Tickets im SoSe 24
3.2	studentische Beiträge Kulturticket Sommersemester	87.935,00 €	4,09€ pro Student*in
3.3	studentische Beiträge Semesterticket Wintersemester	3.839.900,00 €	Alle Verträge mit Verkehrsbetrieben & Nextbike (162,57 € + 2,20 € pro Student*in) bzw. Erhebung von 176,40€ zur Ermöglichung des Solidar-D-Tickets im SoSe 24
3.4	studentische Beiträge Kulturticket Wintersemester	87.935,00 €	4,09 € pro Student*in
	Summe	7.855.670,00 €	
Einzelplan 4 - Allgemeine Ausgaben			
4.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000,00 €	Anschaffungen des AStA; Ausgenommen: autonome Referate, Fachschaften und BGAs
4.2	Büromaterial	1.200,00 €	
4.3	Telefonausgaben	1.000,00 €	11 Telefone
4.4	Druckkosten	1.000,00 €	allgemeine Drucke für den AStA; Copyblitz (EP bei der Bestellung angeben); Miete Kopierer
4.5	Zeitungen, Archiv und Bücher	150,00 €	Fachliteratur, Gesetze
4.6	Reisekosten	3.000,00 €	alle Reisekosten zu externen Terminen, Carsharing; Ausgenommen: Kultur
4.7	interne Tagungen und Konferenzen	500,00 €	StuPa-Sitzungen, Ausschusssitzungen etc.
4.8	International Student Identity Card (ISIC)	0,00 €	keine neuen Karten notwendig (aktueller Stand)
4.9	Allgemeine Steuern und Abgaben	10.000,00 €	z. B. Rundfunkgebühren, Künstlersozialkasse, Umsatzsteuervoranmeldung, Gewerbesteuer
4.10	Versicherungen	4.500,00 €	Zahlung der Versicherungen (z.B. HDI für 2024, VBG für 2023, Zurich für 2024)
4.11	Kontoführungsgebühren	3.000,00 €	5 Konten (DesAStA unter 16.6/ Färberei unter 15.6 zu finden)

4.12	studentische Initiativen	12.000,00 €	Budget für Studentische Initiativen (Veranstaltungen, Vernetzungstreffen, usw.)
4.13	Fördermitgliedschaft fzs	2,00 €	Urabstimmung 2021 erfolgt, keine Veränderung der Beschlussfassung bei Aufstellung des Haushaltsplanes
4.14	Miete Räume und Werbeflächen	3.600,00 €	z. B. Club Commune, Infoladen
4.15	sonstige Ausgaben	6.500,00 €	unerwartete Ausgaben, Vorschüsse
4.16	Steuer- und Rechtsberatung	30.000,00 €	Buchführung (Datev) & Steuerberatung 15.000 € , Lohnbuchhaltung/Steuerberatung 15.000€ , Zeiterfassungssoftware Timebutler 600€
4.17	Ausstattung autonome Referate	1.000,00 €	Budget für grundlegende Anschaffungen
4.18	Wahlen	5.000,00 €	Kosten einer Wahl im Jahr 2024, inkl. Wahlausschuss (Ohne Wahlwiederholung geplant)
4.19	Schulungskosten	2.500,00 €	Schulungen für Mitarbeitende (bisher keine konkreten geplant)
	Summe	85.952,00 €	
Einzelplan 5 - Personalausgaben ohne Kultur			
5.1	Vergütung Referent*innen	88.608,00 €	Aufwandsentschädigung 934€/ bzw. 520€/ Referent*in gem. StuPa-Beschluss vom 16.11.2022, mit 4 (934€) bzw. 7 (520€) Personen gerechnet
5.2	Aufwandsentschädigung Referent*innen	0,00 €	200 € pro Referent*in gem. § 3 Abs. 12 des EStG , Ehrenamtsvertrag notwendig (!)
5.3	Vergütung Sachbearbeiter*innen	37.440,00 €	Vergütung 520€ * 6 VZÄ
5.4	Vergütung weitere Mitarbeitende	15.600,00 €	1200 Std./Jahr (gem. StuPa Beschluss automatische Erhöhung der Stundenlöhne auf 13 €/Std.) - Fahrradwerkstatt

5.5	Vergütung Festangestellte	97.717,50 €	3 x 0,5 Festangestellte (jeweils durchschnittlich ca. 2400€/Monat + einmalig 1500€ Weihnachtsgeld)
5.6	Vergütung Aushilfskräfte	5.000,00 €	Plakatieren; sonstige Vergütungen (Praktika, kurzfr. Beschäftigung)
5.7	Aufwandsentschädigung StuPa Präsidium + RPA Mitglieder	5.000,00 €	Präsidium (70 €/ 3 PräsidentInnen*innen/Monat), RPA + keine SV Abgaben
5.8	Sozialversicherungsabgaben	42.812,88 €	Abgaben aus 5.1 bis 5.6; Ab 2024 ohne autonome Referate
	Summe	292.178,38 €	
Einzelplan 6 - Hochschulpolitik			
6.1	Ausgaben Veranstaltungen Hochschulpolitik	5.000,00 €	Ausgaben für Veranstaltungen (Demos z.B.); Honorare für Redner*innen
6.2	Ausgaben Rechts- und Prozessberatung	1.000,00 €	Klagen durch den AStA, Demoklagen
6.3	Ausgaben Fraktionsgelder (StuPa)	2.800,00 €	gem. §25 Abs. 2 FinO 150,00 € pro Fraktion; 40,00 €/Mitglied im StuPa, berechnet für 2023/2024 (12 Fraktionen x 150 Euro, 25 Parlamentarier*innen x 40 Euro = 2.800 Euro)
6.4	sonstige Ausgaben	500,00 €	z. B. spezifische Druckaufträge und Informationsmaterial
	Summe	9.300,00 €	
Einzelplan 7 - Politische Bildung			
7.1	Ausgaben Politische Bildung	10.000,00 €	Ausgaben für (Bildungs-) Veranstaltungen; Honorare für Redner*innen
7.2	sonstige Ausgaben	500,00 €	
	Summe	10.500,00 €	
Einzelplan 8 - Fachschaften & Vernetzung			
8.1	Ausgaben Fachschaften - Handkassen	0,00 €	gem. §18 Finanzordnung, implizit in den 43.000€ in EP 25
8.2	Ausgaben Fachschaften	0,00 €	Anschaffungen, Veranstaltungen, Tagungen und Konferenzen, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen),

			Reduzierung in Absprache mit der FSK (Durch Zweckbindung in 2023 Summe von 43.000€ in EP 25)
8.4	Ausgaben Vernetzung	500,00 €	
8.5	sonstige Ausgaben	800,00 €	inkl. 300€ für z.B. Gas für den gemeinsam genutzten Grill o.Ä. (weitere 300€ unterliegen den 43.000€ Zweckbindung in EP 25!)
	Summe	1.300,00 €	
Einzelplan 9 - Studium und Lehre			
9.1	Ausgaben Studium und Lehre	500,00 €	
9.2	sonstige Ausgaben	500,00 €	
	Summe	1.000,00 €	
Einzelplan 10 - Soziales, Anti-Diskriminierung, Beratungsangebote			
10.1	Ausgaben Veranstaltung Anti-Diskriminierung	1.500,00 €	Veranstaltungen
10.2	Ausgaben Beratungsangebote	6.812,00 €	externe Beratung: Rechtsberatung (80€/ Std Honorar für Herrn Goldbach: 4 Stunden im Monat plus ggf. Sondersitzungen), Arbeitsrechtliche Beratung (Kooperation mit dem DGB; 1.560,00 €/ Halbjahr), Verbraucherschutz (mtl. 150,00 €; Honorar an Verbraucherschutzzentrale), Steuerberatung (90,00€/Std., Honorar; 4 Stunden/ Monat); Kooperationsvertrag mit dem Mieterbund Nordhessen e. V. (Beratung und Mitgliedsbeitrag DMB), interne Beratung: Konfliktstelle für Hilfskräfte (4800€/Jahr); BaFöG- und Sozialberatung (4897,60€) (Durch Zweckbindung in 2023 weitere Summe von 21.500€ in EP 25)
10.3	sonstige Ausgaben	1.500,00 €	

10.4	Ausgaben Übernahme Rechts- und Prozessberatung für Einzelstudierende	1.500,00 €	Finanzierung irregulärer Rechtsstreite aufgrund von prekärer Situation bezüglich Wohnen, Finanzen, usw.
	Summe	11.312,00 €	
Einzelplan 11 - Öffentlichkeitsarbeit			
11.1	Ausgaben Aufwandsentschädigung AK Medien	0,00 €	
11.2	Ausgaben Dschungelbuch	2.000,00 €	ggf. Dschungelbuch oder Ähnliches in Printversion
11.3	Ausgaben Erstsemester Taschen	6.000,00 €	Ausgabe von Ersti-Taschen, (2023: 5000€)
11.4	Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	Werbemittel, Studentische Wettbewerbe, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
	Summe	11.000,00 €	
Einzelplan 12 - Mobilität			
12.1	Ausgaben Fahrradwerkstatt	1.000,00 €	Material, Ausbau Fahrradwerkstatt
12.2	Ausgaben Lastenfahrrad	500,00 €	Kosten für Reparatur
12.3	Ausgaben Radhaus Witzenhausen	2.000,00 €	
12.4	sonstige Ausgaben	1.000,00 €	Bewerbung Verkehrsverbünde zur Erweiterung Semesterticket; Mobilitätsumfrage zum D-Ticket
	Summe	4.500,00 €	
Einzelplan 13 - Digitales & Datenschutz			
13.1	Ausgaben Veranstaltungen Digitales und Datenschutz	500,00 €	
13.2	sonstige Ausgaben	500,00 €	Netcup, Manituabrechnung
	Summe	1.000,00 €	
Einzelplan 14 - Ökologie & Nachhaltigkeit			
14.1	Ausgaben Ökologie und Nachhaltigkeit	3.000,00 €	Budget für ökologische, nachhaltige Projekte und Veranstaltungen
14.2	sonstige Ausgaben	500,00 €	
	Summe	3.500,00 €	

Einzelplan 15 - Kulturbetrieb			
15.1	Ausgaben Betriebskosten	18.000,00 €	1.500 € / Monat gem. Überlassungsvertrag Universität Kassel
15.2	Ausgaben Betriebsmittel	7.000,00 €	neues Kassensystem ggf. mit höheren Kosten pro Jahr (bis zu 215 € pro Monat)
15.3	Ausgaben Getränkeeinkauf	40.000,00 €	
15.4	Ausgaben Großveranstaltungen	0,00 €	ohne Großveranstaltung gerechnet
15.5	Ausgaben Inventar "Färberei"	3.000,00 €	Technik größtenteils neuangeschafft, ggf. einzelne Aufstockungen
15.6	Ausgaben Kontoführungsgebühren	750,00 €	inkl. neuem bargeldlosen Bezahlungssystem
15.7	Ausgaben Kulturveranstaltungen	25.000,00 €	
15.8	Ausgaben Verwaltung Versammlungsstätte	32.572,50 €	wieder eingestellt unter Kulturzentrum, da hier Hauptaufgabe, Aufschlüsselung Kosten s.o.; inkl. SV-Abgaben
15.9	Ausgaben Vergütung Aushilfskräfte	71.635,20 €	Stundenbudget 4200 Stunden inkl. SV-Abgaben ----- Einsparpotential gering aufgrund erwarteter einhergehender Umsatzausfälle
15.10	Ausgaben Versicherungen	2.000,00 €	Elektronikversicherung, Betriebs-/Veranstaltungshaftpflicht
15.11	Ausgaben Wartung und Instandsetzung	3.000,00 €	
15.12	Einnahmen Großveranstaltungen	0,00 €	ohne Großveranstaltung gerechnet
15.13	Einnahmen Kooperationen - Getränke	-1.500,00 €	
15.14	Einnahmen Kooperationen - Personalkosten	-3.500,00 €	
15.15	Einnahmen Getränkeverkauf	-120.000,00 €	aktuell mit 200% Gewinnmarge gerechnet auf obige Getränkepreise, kein Abzug von Getränken für Mitarbeitende (Erfahrungswerte sind zu gering)
15.16	Einnahmen Kulturveranstaltungen	-10.000,00 €	Aus Erfahrung tendenziell eher niedrig angesetzt
15.17	Kautionszahlung Technikleihe	-7.500,00 €	Einnahmen Technikleihe
15.18	Kautionsauszahlung Technikleihe	7.500,00 €	Rückzahlungen Kautionen aus 2023 + 2024

15.19	Auslagen Finanzamt Steuern	7.500,00 €	Ausgaben Umsatzsteuervoranmeldungen + Gewerbsteuer + Steuern Vorjahr
15.20	Erstattungen Finanzamt Steuern	-7.500,00 €	Erstattungen Umsatzsteuervoranmeldungen + Gewerbsteuer + Steuern Vorjahr
15.21	Vorschüsse betreffend Kulturzentrum	7.500,00 €	Vorschüsse betreffend das Kulturzentrum, Auszahlung
15.22	Rückzahlung Vorschüsse betreffend Kulturzentrum	-7.500,00 €	Vorschüsse betreffend das Kulturzentrum, Rückzahlung
15.23	sonstige Ausgaben	10.500,00 €	Beinhaltet Schönheitsreparaturen lt. Überlassungsvertrag, projiziert 10.000€
15.24	sonstige Einnahmen	-500,00 €	
15.25	weitere Kulturausgaben, nicht das Kulturzentrum betreffend	0,00 €	
	Saldo	77.957,70 €	Vorsichtige Schätzung, um Risiken der Liquidität zu vermeiden!
Einzelplan 16 - Cafe DesAStA			
16.1	Ausgaben Betriebskosten	2.500,00 €	Budget für Betriebskosten gem. Vereinbarung mit der Universität (154 €* 12 Monate)
16.2	Ausgaben Betriebsmittel	360,00 €	Telefonkosten, Datev Auslagen etc. (12*30 €)
16.3	Ausgaben Getränkeeinkauf	35.000,00 €	Basierend auf Zahlen des laufenden Haushaltsjahres (2023) ----- vorsichtige Schätzung
16.4	Ausgaben Bücher, Abos und Zeitungen	1.500,00 €	Budget für mögliche Zeitungen
16.5	Ausgaben Inventar	3.500,00 €	Budget für mögliche notwendige Anschaffungen
16.6	Ausgaben Kontoführungsgebühren	750,00 €	Kontoführungsgebühren
16.7	Ausgaben Aushilfskräfte	46.051,20 €	Aushilfskräfte 2024, gerechnet mit 225 Std/Monat
16.8	Ausgaben Steuern	4.500,00 €	Umsatzsteuer an das FA
16.9	Ausgaben Steuerberatung	2.400,00 €	Lohnbuchhaltung 2024
16.10	Ausgaben Versicherungen	900,00 €	Versicherungen für das DesAStA
16.11	Ausgaben Wartung und Instandsetzung	100,00 €	mögliche Wartungskosten

16.12	Einnahmen Getränkeverkauf	-97.650,00 €	berechnet mit aktuell 179% Netto-Gewinnmarge nach Daten des laufenden Jahres
16.13	sonstige Einnahmen	0,00 €	weitere Einnahmen, nicht Getränkeverkauf
16.14	sonstige Ausgaben	0,00 €	weitere Ausgaben, die nicht zugeordnet sind
16.15	Erstattungen Finanzamt	0,00 €	Keine konkrete Planung vorhanden
	Saldo	-88,80 €	Wird voraussichtlich +/- 0 werden
Einzelplan 17 - Internationale Studierenden Vertretung (ISV)**			
17.1	Einnahmen	0,00 €	
17.2	Vergütung	16.560,96 €	2 VZÄ Stellen (1040 €/Monat), inkl. SV-Abgaben
17.3	Ausgaben	2.000,00 €	
17.4	Mitgliedsbeitrag Bundesverband Ausländischer Studierender	650,00 €	20 cent pro ausländische Studierende und Semester gem. StuPa 11.02.2004 (Hälfte der Rechnung; Rest ASV)
	Summe	19.210,96 €	Ausgaben in den EPs 17-24 unterstehen der Zweckbindung für Mittel der autonomen Referate (geplant 86.000€)
Einzelplan 18 - Ausländische Studierenden Vertretung (ASV)**			
18.1	Einnahmen	0,00 €	
18.2	Vergütung	8.280,48 €	1 VZÄ Stelle (40 Std), inkl. SV-Abgaben
18.3	Ausgaben	2.000,00 €	
18.4	Mitgliedsbeitrag Bundesverband Ausländischer Studierender	650,00 €	20 cent pro ausländische Studierende und Semester gem. StuPa 11.02.2004 (Hälfte der Rechnung; Rest ISV)
	Summe	10.930,48 €	Ausgaben in den EPs 17-24 unterstehen der Zweckbindung für Mittel der autonomen Referate (geplant 86.000€)
Einzelplan 19 - Autonomes Queer* Referat**			

19.1	Einnahmen	0,00 €	
19.2	Vergütung	8.280,48 €	1 VZÄ Stelle (40 Std), inkl. SV-Abgaben
19.3	Ausgaben	4.000,00 €	
	Summe	12.280,48 €	Ausgaben in den EPs 17-24 unterstehen der Zweckbindung für Mittel der autonomen Referate (geplant 86.000€)
Einzelplan 20 - Autonomes Referat für Barrierefreies Studieren**			
20.1	Einnahmen	0,00 €	
20.2	Vergütung	8.280,48 €	1 VZÄ Stelle (40 Std), inkl. SV-Abgaben
20.3	Ausgaben	2.000,00 €	
	Summe	10.280,48 €	Ausgaben in den EPs 17-24 unterstehen der Zweckbindung für Mittel der autonomen Referate (geplant 86.000€)
Einzelplan 21 - Autonomes Referat Frauen- und Geschlechterpolitik**			
21.1	Einnahmen	0,00 €	
21.2	Vergütung	8.280,48 €	1 VZÄ Stelle (40 Std), inkl. SV-Abgaben
21.3	Ausgaben	4.000,00 €	
	Summe	12.280,48 €	Ausgaben in den EPs 17-24 unterstehen der Zweckbindung für Mittel der autonomen Referate (geplant 86.000€)
Einzelplan 22 - Autonomes Elternreferat**			
22.1	Einnahmen	0,00 €	
22.2	Vergütung	8.280,48 €	1 VZÄ Stelle (40 Std), inkl. SV-Abgaben
22.3	Ausgaben	4.000,00 €	
	Summe	12.280,48 €	Ausgaben in den EPs 17-24 unterstehen der Zweckbindung für

			Mittel der autonomen Referate (geplant 86.000€)
	Einzelplan 23 - Autonomes Kulturreferat WIZ**		
23.1	Einnahmen	0,00 €	
23.2	Vergütung	8.280,48 €	1 VZÄ Stelle (40 Std), inkl. SV- Abgaben
23.3	Ausgaben	7.500,00 €	
	Summe	15.780,48 €	Ausgaben in den EPs 17-24 unterstehen der Zweckbindung für Mittel der autonomen Referate (geplant 86.000€)
	Einzelplan 24 - Autonomes BiPoC Referat		
24.1	Einnahmen	0,00 €	
24.2	Vergütung	8.280,48 €	1 VZÄ Stelle (40 Std), inkl. SV- Abgaben
24.3	Ausgaben	4.000,00 €	
	Summe	12.280,48 €	Ausgaben in den EPs 17-24 unterstehen der Zweckbindung für Mittel der autonomen Referate (geplant 86.000€)
	Einzelplan 25 - Ausgaben betreffend zweckgebundene Einnahmen AStA		
25.1	Ausgaben Härtefallfond vorherige Semester	0,00 €	Soziale Härtefälle aus dem Zeitraum ab dem WiSe 2022/2023 und davor
25.2	Ausgaben Härtefallfond Sommersemester	21.500,00 €	Härtefälle SoSe 2024
25.3	Ausgaben Härtefallfond Wintersemester	21.500,00 €	Härtefälle WiSe 2024/2025
25.4	Ausgaben Notfond Sommersemester	16.125,00 €	Notfond (Organisation durch das Studierendenwerk)
25.5	Ausgaben Notfond Wintersemester	16.125,00 €	Notfond (Organisation durch das Studierendenwerk)
25.6	zweckgeb. Ausgaben Fachschaften	43.000,00 €	Fachschaften
25.7	zweckgeb. Ausgaben Beratungsangebote	21.500,00 €	Beratungsangebote (Anteil zweckgebunden)
	Summe	139.750,00 €	

Einzelplan 26 - Ausgaben Semesterticket/Kulturticket			
26.1	Ausgaben Semesterticket betreffend vorherigere Semester	0,00 €	Endabrechnung NVV, RMV, VPH & NWL
26.2	Ausgaben Kulturticket betreffend vorherigere Semester	0,00 €	Kulturticketabrechnung aus dem WiSe 2023/2024, es fehlen noch einige Kulturbetriebe
26.3	Ausgaben Rückerstattung vorherige Semester	0,00 €	Rückerstattungen aus dem Zeitraum ab dem WiSe 2020/2021 und davor
26.4	Ausgaben Semesterticket Sommersemester 2024	3.839.900,00 €	Alle Verträge mit Verkehrsbetrieben & Nextbike (162,57 € + 2,20 € pro Student*in) bzw. Erhebung von 176,40€ zur Ermöglichung des Solidar-D-Tickets
26.5	Ausgaben Kulturticket Sommersemester 2024	87.935,00 €	Kulturticket SoSe 2024
26.6	Ausgaben Rückerstattung Sommersemester 2024	0,00 €	Rückerstattungen SoSe 2024
26.7	Ausgaben Semesterticket Wintersemester 2024/2025	3.839.900,00 €	Alle Verträge mit Verkehrsbetrieben & Nextbike (162,57 € + 2,20 € pro Student*in) bzw. Erhebung von 176,40€ zur Ermöglichung des Solidar-D-Tickets
26.8	Ausgaben Kulturticket Wintersemester 2024/2025	87.935,00 €	Kulturticket WiSe 2024/2025
26.9	Ausgaben Rückerstattung Wintersemester 2024/2025	0,00 €	Rückerstattungen WiSe 2024/2025
	Summe	7.855.670,00 €	
Einzelplan 27- Vorschüsse (Aus- und Rückzahlung)			
27.1	Vorschüsse Fachschaften und Projekte	10.000,00 €	
27.2	Rückzahlung Vorschüsse Fachschaften und Projekte	-10.000,00 €	
27.3	Vorschüsse Handkassen Fachschaften	3.700,00 €	gem. § 18 Abs. 2FinO (mit 15 Fachschaften berechnet)
27.4	Rückzahlung Vorschüsse Handkasse Fachschaften	-3.700,00 €	
27.5	Vorschüsse AStA-Veranstaltungen	25.000,00 €	AStA
27.6	Rückzahlung Vorschüsse AStA-Veranstaltungen	-25.000,00 €	AStA
27.7	Sonstige Vorschüsse	20.000,00 €	Sonstige
27.8	Rückzahlung Sonstige Vorschüsse	-20.000,00 €	Sonstige

	Summe	0,00 €	
	Einzelplan 28 - EPD (Einzelplan pro Diverse)		
28.1	Ausgaben AK Medien	25.000,00 €	QSL-Mittel (inkl. Vorstand des AK Medien (40Std) + Aufwandsentschädigungen)
28.2	Rückzahlung AK Medien	-25.000,00 €	QSL-Mittel
28.3	Ausgaben SPR	30.000,00 €	QSL-Mittel (inkl. Verwaltungsstelle 1 VZÄ mit 40Std)
28.4	Rückzahlung SPR	-30.000,00 €	QSL-Mittel
28.5	Ausgaben Campus Garten	12.000,00 €	QSL-Mittel (inkl. Verwaltungsstelle 1 VZÄ mit 40Std)
28.6	Rückzahlung Campus Garten	-12.000,00 €	QSL-Mittel
28.7	Ausgaben Farbkasten/Repaircafé	20.000,00 €	QSL-Mittel (inkl. Verwaltungsstelle 1 VZÄ mit 40Std)
28.8	Rückzahlung Farbkasten/Repaircafé	-20.000,00 €	QSL-Mittel
28.9	Ausgaben sonstige QSL-Projekte	20.000,00 €	QSL-Mittel
28.10	Rückzahlung sonstige QSL-Projekte	-20.000,00 €	QSL-Mittel
	Summe	0,00 €	
	Einzelplan 29 - Saldo Rücklagen am Ende des Jahres		
29.1	Saldo Rücklagen	7.989,40 €	Dürfen bis zu 1/3 der Einnahmen des Haushaltsjahres sein (gem. Finanzordnung § 3 Abs.3 & Satzung § 33 Abs.2)
	Saldo	7.989,40 €	
	Einzelplan 30 - Rücklagenveränderung		
30.1	Rücklagen Beginn 2024	690.756,56 €	Beinhaltet Rücklagen (117.822€) + Rückstellungen
30.2	Saldo Rücklagen	7.989,40 €	
	Rücklagen Ende 2024	698.745,96 €	Beinhaltet Rücklagen (125.722,60€) + Rückstellungen

Antrag zu TOP 16 Bestätigung von Sachbearbeiter*innen – Walter

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

05.12.2023

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStA
§ 21 Abs. 1 Nr. 9 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Bestätigung von Sachbearbeiter*innen - Walter

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass **Lis Walter** rückwirkend zum 01.12.2023 als Sachbearbeiterin für das Referat **Öffentlichkeitsarbeit und Digitales** bestätigt wird. Der Stellenumfang beträgt eine **volle Sachbearbeiter*innenstelle** (40 Stunden/Monat).

Begründung:

A. Problem

Der AStA ist ohne SBs nicht arbeitsfähig, durch die neue Legislatur ist es notwendig, dass SBs neu bestätigt werden.

B. Lösung

Die SBs werden bestätigt.

C. Alternativen

Keine Einstellung der SBs.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. AV-Abgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. AV-Abgaben

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 05.12.2023

Charlotte Paulzen für den AStA

Antrag zu TOP 17 Bestätigung des Referenten im autonomen Elternreferat

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

05.12.2023

**Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStA
§ 21 Abs. 1 Nr. 9 der Geschäftsordnung**

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Bestätigung des Referenten im autonomen Elternreferat

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*..., dass die auf der Vollversammlung des Elternreferates am 06.12.2020 gewählten Referent*innen in ihrem Amt bestätigt werden.*

Die Namen werden in der Sitzung mündlich nachgereicht.

*Der insgesamte Stellenumfang beträgt eine **volle Sachbearbeiter*innenstelle** (40 Stunden/Monat).*

Begründung:

A. Problem

*Die auf der Vollversammlung gewählten Referent*innen müssen noch vom StuPa bestätigt werden.*

B. Lösung

*Die Referent*innen werden bestätigt.*

C. Alternativen

*Die Referent*innen werden nicht bestätigt.*

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Die finanziellen Aufwendungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. SV-Abgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Die finanziellen Aufwendungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. SV-Abgaben

F. Verwaltungsaufwand

gering

Antrag zu TOP 18 GO-Änderung: Bestätigung des Protokolls per Widerspruch

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.11.2023

Art des Antrags: §21 (1) Nr. 3

Antrag zum Erlass, zur Änderung oder Aufhebung Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Die TAFFE Liste

Adressat*innen: Das Studierendenparlament

GO-Änderung: Bestätigung des Protokolls per Widerspruch

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass die §11 und 65 der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes wie folgt geändert werden:

(Änderungen in rot)

Vorher:

§ 11 Tagesordnung

- (1) Das Präsidium erstellt für jede Sitzung des Studierendenparlamentes einen Vorschlag für die Tagesordnung und leitet diese den Mitgliedern des Studierendenparlamentes sowie den Mitgliedern des AStA mit der Einladung zu.
- (2) Über den Tagesordnungsvorschlag des Präsidiums ist zu Beginn jeder Sitzung abzustimmen. Änderungen sind vor Genehmigung der Tagesordnung mit einfacher Mehrheit möglich. Die Tagesordnung gilt als genehmigt, wenn sie die einfache Mehrheit der Stimmen erhält.
- (3) Änderungen der Tagesordnung nach bereits erfolgter Genehmigung bedürfen Zweidrittel der Stimmen der anwesenden Mitglieder des Studierendenparlamentes, mindestens jedoch der absoluten Mehrheit aller Mitglieder des Studierendenparlamentes.
- (4) Die Tagesordnung muss zwingend die Punkte
 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. **Genehmigung des Protokolls**
 4. Mitteilungen des Präsidiums
 5. Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

6. Verschiedenes enthalten. Die genannten Tagesordnungspunkte sind im Tagesordnungsvorschlag des Präsidiums vorrangig vorzusehen. Ausgenommen hiervon ist 6. Verschiedenes, welcher am Ende der Sitzung vorzusehen ist.

- (5) Die Tagesordnung muss alle von den Antragsberechtigten beantragten Tagesordnungspunkte enthalten, soweit diese zulässig sind. Über die Zulässigkeit entscheidet das Präsidium. Erhebt sich gegen die Entscheidung des Präsidiums Widerspruch von mindestens 20 Prozent der Mitglieder des Studierendenparlaments, so ist der Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

§ 65 Genehmigung des Protokolls

- (1) Das Protokoll ist möglichst im Rahmen der nächsten – spätestens jedoch im Rahmen der übernächsten – Sitzung des Studierendenparlaments vom Studierendenparlament zu genehmigen.
- (2) Für die Genehmigung des Protokolls ist eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden und mindestens die absolute Mehrheit aller Mitglieder des Studierendenparlaments nötig.
- (3) Nur genehmigte Protokolle sind rechtskräftig (sic!).

Neu:

§ 11 Tagesordnung

- (1) Das Präsidium erstellt für jede Sitzung des Studierendenparlaments einen Vorschlag für die Tagesordnung und leitet diese den Mitgliedern des Studierendenparlaments sowie den Mitgliedern des AStA mit der Einladung zu.
- (2) Über den Tagesordnungsvorschlag des Präsidiums ist zu Beginn jeder Sitzung abzustimmen. Änderungen sind vor Genehmigung der Tagesordnung mit einfacher Mehrheit möglich. Die Tagesordnung gilt als genehmigt, wenn sie die einfache Mehrheit der Stimmen erhält.
- (3) Änderungen der Tagesordnung nach bereits erfolgter Genehmigung bedürfen Zweidrittel der Stimmen der anwesenden Mitglieder des Studierendenparlaments, mindestens jedoch der absoluten Mehrheit aller Mitglieder des Studierendenparlaments.
- (4) Die Tagesordnung muss zwingend die Punkte
 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Protokollkorrekturen
 4. Mitteilungen des Präsidiums
 5. Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)
 6. Verschiedenes enthalten. Die genannten Tagesordnungspunkte sind im Tagesordnungsvorschlag des Präsidiums vorrangig vorzusehen. Ausgenommen hiervon ist 6. Verschiedenes, welcher am Ende der Sitzung vorzusehen ist.
- (5) Die Tagesordnung muss alle von den Antragsberechtigten beantragten Tagesordnungspunkte enthalten, soweit diese zulässig sind. Über die Zulässigkeit entscheidet das Präsidium. Erhebt sich gegen die Entscheidung des Präsidiums Widerspruch von mindestens 20 Prozent der Mitglieder des Studierendenparlaments, so ist der Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

§ 65 Gültigkeit des Protokolls und Protokollkorrekturen

- (1) Protokolle sind automatisch ab der auf eine Sitzung des Studierendenparlaments folgenden Sitzung rechtskräftig, insofern bis zu diesem Zeitpunkt kein inhaltlicher Widerspruch schriftlich per Mail an das Präsidium oder auf der folgenden Parlamentssitzung erhoben wird. Ziel ist ausschließlich die korrekte Wiedergabe des Sitzungsinhaltes.
- (2) Inhaltlicher Widerspruch geschieht unter Angabe des entsprechenden Tagesordnungspunktes im Protokoll. Alle Aufzeichnungen zu unwidersprochenen Tagesordnungspunkten bleiben weiterhin rechtskräftig.
- (3) Redaktionelle Korrekturen des Protokolls einer Sitzung des Studierendenparlamentes können grundsätzlich bis zur nächsten Parlamentssitzung vom Präsidium vorgenommen werden.
- (4) Unter dem Tagesordnungspunkt „Protokollkorrekturen“ können auf der jeweils auf eine Sitzung folgenden Sitzung weitere redaktionelle und inhaltliche Korrekturen angemahnt werden. Redaktionelle Anmerkungen können ohne Abstimmung vom Präsidium übernommen werden.
- (5) Inhaltliche Korrekturen bedürfen einer Abstimmung und der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Studierendenparlamentes.

Antrag zu TOP 20 Finanzierung der BuFaLa der Fachschaft 06/ ASL

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

13.12.2023

Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§ 21 Abs. 1 Nr. 14 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Finanzierung der BuFaLa der Fachschaft 06/ ASL

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

... dass bis zu 999,00 € für Reise- und Tagungskosten für die BuFaLa (Bundesfachschaft Landschaft) bereitgestellt werden. Die Tagung fand in Freising und München statt.

Begründung:

A. Problem

Einige der Fahrten waren außerhalb des Bundesgebietes (Wien) und müssen daher vom Studierendenparlament beschlossen werden. Der AStA und die FSK hatte den Antrag bereits bestätigt.

B. Lösung

Der Antrag wird angenommen.

C. Alternativen

Der Antrag wird abgelehnt, die Auslagen wären von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine neuen








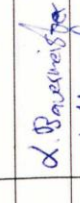
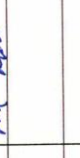




F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 13.12.2023

Lars Schäfer für den AStA

HSG	Parlamentarier*innen	Unterschrift	Uhrzeit ab	Uhrzeit bis	Entschuldigt	Vertreter*in	Unterschrift	Uhrzeit ab	Uhrzeit bis
RUK	Teichmann, Mirjam Verena	<i>Teichmann</i>	18:00	23:30					
RUK	Corrales y Vidal, Til	<i>Til</i>	18:00	19:17	e	Nick Bley	<i>Nick Bley</i>	19:17	22:37
RUK	Schmidt, Nora Leonie	<i>N. Schmidt</i>	18:05	23:30					
Taffe	Röhlig, Hannah Mayer, Felix	<i>H. Röhlig</i>	18:07	23:30					
Taffe	Fox, Annika	<i>A. Fox</i>	18:00	23:30					
Taffe	Wischhöfer, Feli	<i>F. Wischhöfer</i>	18:15	23:30					
RCDS	De Boer, Timo				e				
C.a.d.U.	Krause, Nathanael	<i>N. Krause</i>	19:25	23:30					
W. Öko-Lobby	Koch, Lukas				e	Fabian	<i>Fabian</i>	18:00	23:30
W. Öko-Lobby	Schmidt, Andreas				e	Marc	<i>Marc</i>	18:00	23:30
u. Kraft	Berninger, Gregor	<i>G. Berninger</i>	21:47	23:30	e				
u. Kraft	Saleh, Leila				e				
u. Kraft	Kistner, Frank				e				
u. Kraft	Heni, Michael				e				
u. Kraft	Hossain, Monjur				e				

HSG	Parlamentarier*innen	Unterschrift	Uhrzeit ab	Uhrzeit bis	Entschuldigt	Vertreter*in	Unterschrift	Uhrzeit ab	Uhrzeit bis
UD	Saleh, Mustafa			22:50					
UD	Abou Zainaldin, Tammam		19:35	22:45				22:47	
UD	Dahem, Ahmed Saed		20:45	22:45	e	Wissam Abu Fakhra		20:47	
UD	Gallus, Anna		18:28	22:38					
RaR	Krüger, Isabell								
AK	Engel, Kilian		18:15	23:30		Christal Benkheir		18:00	23:30
Jusos	Banschbach, Pascal				e	Felix Josef		18:00	23:30
U.m.i.E.	Bauermeister, Lars		18:00	22:42					
GHK	Gerlach, Malte		22:25	23:30	e				
GHK	Hast, Amalia				e	Nicolas Brandt		18:00	23:30